

# HomeOffice – „Fluch oder Segen?“

Im Februar 2013 hat **Yahoo-Chefin**, Marissa Mayer, eine Firmenentscheidung gegen Home-Office bekannt gegeben und damit diese weltweit allgemein zunehmende Tendenz in Frage gestellt: ***„Geschwindigkeit und Qualität leiden oftmals, wenn wir von Zuhause aus arbeiten. Wir müssen EIN Yahoo sein, und das fängt damit an, dass wir physisch zusammen sind.“***

Quelle: www.welt.de – 26.02.2013

Eine aktuelle Studie der **Stanford Universität** zeigte, dass Mitarbeiter eines chinesischen Unternehmens eine **Produktivitätssteigerung um 13%** hatten, wenn Sie von Zuhause statt im Firmenbüro arbeiteten. Die Gründe hierfür seien **weniger Pausen und Krankheitstage, sowie eine ruhigere Arbeitsumgebung.**

Quelle: Does working from home work?  
Evidence from a Chinese experiment – 22.02.2013

Laut der **Verwaltungsberufsgenossenschaft** müssen vor einem Wechsel in Telearbeit die konkrete arbeitsvertragliche Gestaltung des Homeoffice sowie Fragen rund um Kostenerstattungen durch den Arbeitgeber und die Haftung des Telearbeitnehmers bedacht werden.

**Dr. Peter Schäfer**, Präventionsexperte der VBG, betont: ***„Der Arbeitgeber garantiert sichere und gesunde Arbeitsverhältnisse – auch am Telearbeitsplatz. Wir empfehlen daher, wichtige Rahmenbedingungen für Arbeitssicherheit, Datenschutz und ein Zutrittsrecht in einer Betriebsvereinbarung festzuhalten.“***

Quelle: Telearbeit erfolgreich gestalten –  
VGB Pressemitteilung vom 23.04.2013